KONTAKT

CHILDHOOD-HAUS HEIDELBERG

Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin
Universitätsklinikum Heidelberg
Voßstraße 2 | Gebäude 4040 | 1. Obergeschoss
69115 Heidelberg

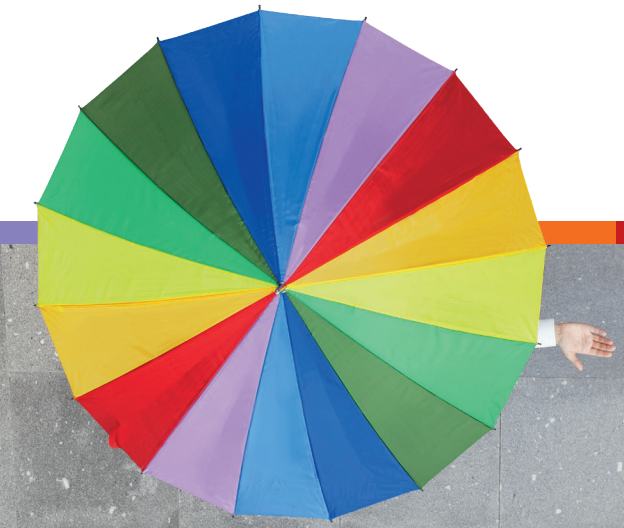
E-Mail: Childhood-Haus@med.uni-heidelberg.de
Tel.: 06221 56-32430 | Fax.: 06221 56-33831

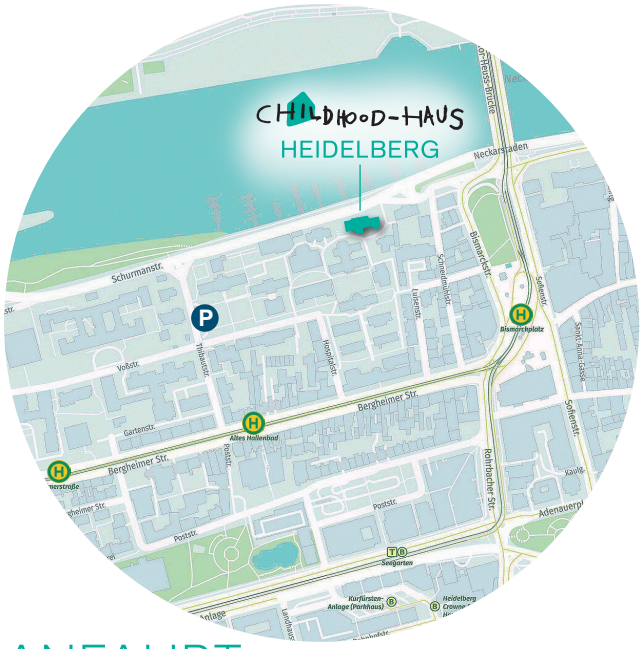
ERREICHBARKEIT

Montag bis Freitag 9 bis 15 Uhr

An Wochenenden und Feiertagen sowie in dringenden Notfällen bitte Kontaktaufnahme über die Notaufnahme der Kinderklinik 06221-56-4823 bzw. über die klinisch-forensische Ambulanz 0152-54648393.

childhood-haus.ukhd.de





ANFAHRT

AUSGANGSPUNKT

Ecke Voßstraße/ Hospitalstraße. Sie stehen vor dem Karl-Jaspers-Zentrum.
Sie laufen nach links und dann zwischen dem Karl-Jaspers-Zentrum und der Prinzhorn Sammlung den Weg bis zum Ende entlang.
Am Ende treffen Sie auf das Childhood-Haus Heidelberg.

Parkgarage Klinikum Bergheim P15 | Thibautstraße 1
Koordinaten: 49,41040 N, 8,68888o O
what3words: bestellt.möge.schwester

Initiiert durch die World Childhood Foundation, ermöglicht durch die bedeutende Förderung der Klaus Tschira Stiftung

CHILDHOOD
WORLD CHILDHOOD FOUNDATION
FOUNDED BY H.M. QUEEN SILVIA OF SWEDEN

Klaus Tschira Stiftung gemeinnützige GmbH

KTS

UNIVERSITÄTS KLINIKUM HEIDELBERG

CHILDHOOD-HAUS HEIDELBERG

ANLAUFSTELLE

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE NACH GEWALTERFAHRUNG:

GESCHÜTZT – ZENTRAL – INTERDISZIPLINÄR

WAS WIR TUN

Das Childhood-Haus Heidelberg ist eine zentrale, interdisziplinäre Anlaufstelle, in der Kinder und Jugendliche, die Opfer von körperlicher oder sexualisierter Gewalt bzw. Vernachlässigung geworden sind, vorgestellt werden können.

Vor Ort können notwendige kinderschutzmedizinische, kindergynäkologische und forensische Untersuchungen zur weiteren Klärung und Dokumentation koordiniert vorgenommen werden. In Abhängigkeit des jeweiligen Falls erfolgen sozialpädagogische und psychologische Beratungen vor Ort und/oder es werden möglichst passgenaue und heimatnahe Hilfen initiiert.

Zusammen mit den kooperierenden Institutionen der Jugendhilfe, Polizei und Justiz können nach Strafanzeige weitere Schritte in einem geschützten Umfeld erfolgen, bis hin zu der Möglichkeit einer audiovisuellen Vernehmung in eigens dafür geschaffenen kinderfreundlichen Räumen.

Hierbei steht stets der professionelle und schonende Umgang mit den betroffenen Kindern und Jugendlichen sowie ihren Angehörigen im Vordergrund.

Eine möglichst angstfreie Umgebung und ein entwicklungsangepasster Umgang soll den Betroffenen in dieser belastenden Situation einen geschützten Raum geben und den Kontakt zu den verschiedenen Institutionen erleichtern. Wiederholende, belastende und zeitraubende Vorstellungen und Befragungen sollen dadurch vermieden werden.

Als zentraler Ansprechpartner sind Sozialpädagoginnen zur Koordination aller beteiligten Personen und Professionen vor Ort. Diese planen mit Blick auf die für den Einzelfall optimale Fallbetreuung die Abläufe vor Ort und die Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartnern.

Als Modellprojekt in Baden-Württemberg sehen wir das Childhood-Haus Heidelberg als Ergänzung und Weiterentwicklung der interdisziplinären Zusammenarbeit. Durch den intensiven Austausch unter einem Dach ist eine Stärkung der bestehenden Strukturen und eine Verbesserung insbesondere im Bereich der Schnittstellenarbeit möglich.

Aufklärung, Netzwerkarbeit und Informationsaustausch sowie regelmäßige Fortbildungen sind ebenfalls fester Bestandteil der Aufgaben des Childhood-Hauses Heidelberg.

UNSER ZIEL

Ziel des Childhood-Hauses ist es, alle erforderlichen Untersuchungen, Beratungen und Befragungen in einer kinderfreundlichen Umgebung zeitlich gut koordiniert und schonend vorzunehmen, um eine mögliche Retraumatisierung oder Verzögerungen in den Abläufen zu vermeiden. Essentiell sind hierzu die enge Zusammenarbeit zwischen den Institutionen und die Integration in die bestehenden Helfernetzwerke unter Berücksichtigung der hierzulande geltenden Gesetzeslage.

WER WIR SIND

Das Childhood-Haus Heidelberg ist als erstes seiner Art in Baden-Württemberg unter der Trägerschaft des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Heidelberg gemeinsam mit der World Childhood Foundation entstanden. Ermöglicht wurde es durch die bedeutende Förderung der Klaus Tschira Stiftung.

Das Childhood-Haus Heidelberg folgt dem Konzept der interdisziplinären Versorgung und rechtlichen Fallabklärung bei Fällen von sexualisierter oder körperlicher Gewalt an Kindern und Jugendlichen.

Unter dem Dach des Childhood-Hauses arbeitet speziell geschultes Fachpersonal aus Medizin, Psychologie, Sozialpädagogik, Polizei und Justiz multi- und interdisziplinär an der Fallabklärung.